



KONTAKT	NR. 01	FEBRUARMÄRZ2012	
	62. JG	PFARRGEMEINDE GÖTZIS	
	Die ideale Mitarbeiterin, der ideale Mitarbeiter in der Pfarrei		

Liebe KONTAKT-Leser!

Ein letztes Mal darf ich als gf. PGR-Vorsitzender ein paar Zeilen an sie richten.

Für diesen Brief möchte ich eine meiner Lieblingsbibelstellen mit euch teilen. Sie stammt aus dem Matthäusevangelium, 11 Kapitel, Vers 28. Da spricht Jesus von Nazareth: „Heran zu mir alle, ihr Mühenden und Überbürdeten: Ich werde euch aufatmen lassen. Mein Joch nehmt auf euch und lernt von mir“. – Leben mit freiem Atem, leichten Fußes dahinschreitend und mein Tagwerk verrichtend, im Gewahrsein meiner grundgelegten, ewigen, göttlichen Würde – Das wär's denke ich mir. Traum weiter, wird sich vielleicht der eine oder andere Leser denken. Ja, es ist Traum, aber auch

Spenden für den KONTAKT sind möglich bei ...

- › BTV Götzis, 177 270 016
 - › Hypo Götzis, 671 322 126
 - › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
 - › Volksbank Götzis, 181 000 245
 - › Sparkasse Götzis, 100 001 528
 - › und in der Pfarrkanzlei
- Vergelt's Gott!**



Wirklichkeit. Der Haken an der Sache ist der, dass dieses, uns so ganz entsprechende Leben nicht frei Haus geliefert wird, sondern dass wir immer auch darum ringen müssen. Diesen Kampf hat jeder und jede von uns zu führen. Leuchtendes Vorbild für dieses Ringen ist mir Jesus von Nazareth. Er ist den Weg schon ganz durchgegangen, wo ich noch gehen muss. In gleicher Weise wie er sein Joch getragen hat, bin ich aufgerufen mein Joch zu tragen. Lieber würde ich das Joch wegwerfen, ich versuche es auch ständig, aber es lässt sich nicht abschütteln. Und so bleibt eben nur das Schwere und Leidvolle, das sich nicht ändern lässt, so gut wie möglich anzunehmen, immer wieder, in kleinen Schritten, mit vielen Rückschritten, mit Hinfallen und Aufstehen und Weitergehen. Dabei kämpft keiner allein.

Im Ringen sind wir verbunden mit allen auf dem Weg, Arm in Arm mit Jesus, und die Engel dienen uns. (ich kenne mich mit Engeln zwar überhaupt nicht aus, aber die Vorstellung der Bibel diesbezüglich gefällt mir). Und so werden wir immer mehr in den freien Atem hineinleben.

Somit wünsche ich euch liebe Leser, kämpfen sie weiter, es ist nicht sinnlos. Es winkt das Leben.

Otto Scheier, gf. PGR-Vorsitzender



Die ehrenamtliche Mitarbeit der Laien in der Pfarrgemeinde wurde in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger, heute ist sie unentbehrlich. Im März wird ein neuer Pfarrgemeinderat installiert, schon seit einigen Wochen wird in der

Nr 1 Erzieherin ist vor allem die Universalkirche, in der dem Papst die erste Aufgabe als Erzieher der Laien zukommt.

Nr 2 Wir erweisen uns als Soldaten Christi, wenn wir die Versuchungen des Teufels überwinden und jederzeit für unseren katholischen Glauben eintreten.

Nr 3 a. ein sakramentaler Christ, b. ein missionarischer Christ, der aus freien Stücken dienen will, ein soldatischer Typ. ... c. diszipliniert: Er unterwirft sich und steht im Feld des Gehorsams, kein Eigenbrötler, sondern eingeordnet in das geschlossene Heer der Katholischen Bewegung, d. weltfähig und lebensstüchtig im Beruf, mit gesundem Hausverstand, angesehen und sozial, e. ein Mensch, mit dem man zusammenarbeiten kann, kein überprägter Querkopf und kein hemmungsloser Dauerredner...

Nr 4 Der echte Laienapostel: Im Schein des ewigen Lichts ist ihm am wohlsten. Um keine Burg ist ihm der Tabernakel feil.

Nr 5 ... noch eine Viertelstunde Bußgürtel für die Seelen im Fegefeuer, noch fünf Minuten für deine Eltern, weitere fünf für deine Brüder im Apostolat ... Bis die Zeit erfüllt ist, die dein Stundenplan dir angibt. Wenn du deine Abtötung auf diese Weise machst, wie wertvoll ist die dann!

Nr 6 Es braucht in der Pfarrgemeinde Menschen, die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren, die ihre Ideen einbringen und Neues wagen, die ihren Lebensraum religiös und sozial mitgestalten wollen, denen es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen, die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen, die eine lebendige und lebensnahe Pfarrgemeinde mitgestalten wollen.

Pfarrei nach neuen Mitarbeitern gesucht. Wie schaut der/die ideale Mitarbeiter/in aus? Wir haben Zitate gesammelt. Ordnen sie bitte die Sätze den entsprechenden Quellenangaben zu. Die Lösung finden sie auf der letzten Seite.

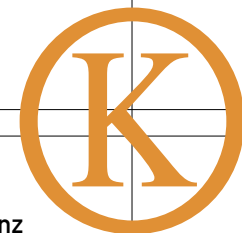
Nr 7 Hilfslegionäre unterstützen die aktive Arbeit der „Fronttruppe“ durch ihr Gebet und Opfer.

Nr 8 Der Mann hat die schöpferische Idee, er ist sachlich und schaut aufs Ganze. Die Frau lehnt sich an und bewahrt, sie ist gefühlsbetont und hängt am Detail.

Nr 9 Dabei wollte Paulus die Frau in ihrer religiösen Aktivität nicht bremsen. Er wollte lediglich die lautstarken Priesterinnen, die die Glaubensversammlungen störten, zum Verstummen bringen und den Sex aus religiösen Zusammenkünften verbannen.

Nr 10 Denn gerade bei Verweisung einer Pfarre hat der PGR die vordringliche Aufgabe, die Interessen der Pfarre wahrzunehmen und die laufenden Aufgaben einer Lösung zuzuführen, damit im pfarrlichen Arbeitsprozess keine Stockung eintreten kann.

- A Der Leiter der Katholischen Aktion in Vorarlberg, Markus Schelling. Die zehn Gebote des Laienapostels. In: Zweigroschenblatt 1.1.1933
- B Impuls für ein KandidatInnenprofil, Eugen Wackernell. Aus: Inhaltliche Wahlvorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl 2007. Konferenz der österreichischen PfarrgemeinderatsreferentInnen.
- C Katechismus der katholischen Religion. Innsbruck 1960
- D Götzner Pfarrblatt, November 1961
- E Otto Feurstein. In: Götzner Pfarrblatt, Oktober 1961
- F Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Christifideles laici“ von Papst Johannes Paul II. 30. Dezember 1988
- G Traudy Rinderer. In: KONTAKT. Jänner 1973
- H Auszug aus der neunten Auflage von: Josemaría Escrivá de Balaguer. Der Weg. 1983
- I Richard Gohm. In: KONTAKT. Jänner 1972
- J Seelsorgeamtsleiter Edwin Fasching. In: Die Quelle 6. 1952



Die KandidatInnen für den Pfarrgemeinderat

Otto Scheier
Jahrgang 1965
HNO-Arzt
Schlössleweg 2 c



Helga Hämmerle
Jahrgang 1965
Gemeindeangestellte
Churer Straße 12



Sabine Böckle
Jahrgang 1985
Kindergartenpädagogin
Kommingerstraße 86 a



Stefan Fink
Jahrgang 1973
Selbständig
Am Eichbühel 11



Rosi Burtscher
Jahrgang 1953
Pensionistin
Kirlastraße 27



Petra Hug
Jahrgang 1974
Logopädin
Oberes Tobel 26 b



Carmen Heinzle
Jahrgang 1968
Gemeindeangestellte
Sonderbergstraße 5



Am 17. und 18. März 2012 werden in ganz Österreich die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Die Wahlen stehen unter dem Motto: „Gut, dass es die Pfarre gibt!“

Die Pfarre hat viel zu bieten! Bitten und Danken, Glück und Trauer – alles hat seine Stunde. Und zu allen Jahreszeiten des Lebens hilft die Pfarrgemeinde, das Leben positiv zu gestalten und zu feiern.

- › Wir feiern gemeinsam die Feste des Kirchenjahres.
- › Jeder Sonntag ist ein „Tag der offenen Tür“ bei den Gottesdiensten.
- › Familienfeste erhalten einen tieferen Sinn und einen feierlichen Rahmen.
- › Die Pfarre ist ein Ort, an dem Begleitung und Trost gefunden werden kann.

In Götzis wird die Wahl mittels einer Kandidat/innen/liste mit Ergänzungsmöglichkeit durchgeführt. 7 Personen haben sich bereit erklärt, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. Sie sind auf dem Stimmzettel angeführt.

Sie können alle oder einzelne der angeführten Personen ankreuzen. Weiters haben Sie die Möglichkeit, zusätzlich einige Namen dazuschreiben. Diese Personen werden angefragt, ob sie die Wahl annehmen und zur Mitarbeit im PGR bereit sind.

Nähere Informationen (Wahlort, Wahlzeit) werden im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Pfarrversammlung

Wir laden herzlich ein zur Pfarrversammlung am Dienstag, den 28. Februar 2012 um 20.00 Uhr in den Jugendräumen. Aus der Tagesordnung:

- › Impulsreferat: Weniger ist mehr. Eine kurze Anleitung zum guten Leben (Markus Hofer)
- › Bericht aus dem Pfarrkirchenrat (Walter Fehle)
- › Bericht über die vergangene Periode des Pfarrgemeinderates (Otto Scheier)
- › Informationen zur PGR-Wahl
- › Personelle Situation

Kraftort Arbogast Einkehren im Jugend- und Bildungshaus

In der Pfarre Götzis liegt ein Kraftort, der jährlich tausende Menschen anzieht - das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast. Ein Ort der Gastfreundschaft, Lebenskultur und Bildung. Was nicht alle wissen: Man muss nicht einen Kurs besuchen, um dort einkehren zu können. SpaziergängerInnen genießen Kaffee und Kuchen oder ein gutes Gläschen im Café, lesen Zeitungen und Bücher, freuen sich am natürlichen Staudengarten, oder finden Stille in der meditativen Kapelle. Manche kommen schon frühmorgens, bevor sie zur Arbeit gehen, zur Morgenmeditation, mittwochs, donnerstags, freitags, 7.30 bis 7.50 Uhr.

Die gastfreundliche Atmosphäre und das lebensnahe Bildungsprogramm sind Ausdruck einer weltoffenen, zeitgemäßen christlichen Spiritualität. Wie wär's mit einem Besuch in Arbogast in dieser Fastenzeit?

Infos über Bildungsangebote und Gottesdienste finden Sie unter www.arbogast.at und im Programmheft, das im Haus aufliegt und gerne zugesandt wird: Tel 05523 62501

Hier ein Auszug aus dem Programm:

- » Tage der Kontemplation
Einführung in das Atemgebet
Sr. Ludwigis Fabian
So 12. Februar, 18.15 Uhr - Fr 17. Februar, 9.30 Uhr
- » Hoffnung in stürmischen Zeiten
Eine Atempause zum Beginn der Fastenzeit
Pfr. Erich Baldauf
Fr 24. Februar, 18.15 Uhr - Sa 25. Februar, 17 Uhr
- » Fasten mit Leib und Seele
Heilfastenwoche mit Andreas Wuchner
So 4. März, 18.15 Uhr - So 11. März, 13 Uhr
- » Zinssystem, Geldschöpfung und Spekulation
Tiefere Ursachen der Schuldenkrise und mögliche Auswege
Vortrag von Prof. Bernd Senf, Mo 19. März, 19 bis 21.30 Uhr
- » Dem Leben mit Ritualen Tiefe schenken
Alltag und Lebensübergänge bewusst gestalten
Lukas Niederberger, Fr 23. März, 18.30 Uhr - So 25. März, 13 Uhr
- » Ruht ein wenig aus! Stille, Entspannung, Erholung
P. Peter Lenherr, Roswitha Vierhauser
Di 27. März, 9.15 Uhr - Do 29. März, 17 Uhr

Getauft wurden

- › Levi Giovanni Büsel, Weinbergstr 10, Balgach
- › Maximilio Lampert, Marktstr 12
- › Alexander Pius Leopold Dichtl, Möslestr 17, Altach
- › Jana Dina Beck, Eschnerstr 27, Gamprin-Bendern
- › Kornelius Waibl, Kobelweg 3 a
- › Luna May Menghin, Littastr 24
- › Leonie Flatz, Eichbühelweg 24 b
- › Stefan Anton Gächter, Ringstr 30
- › Lia Soraya Konzett, Farbgasse 7a, Bludesch
- › Lea Emilia Baumann, Beim Viehgatter 21, Gisingen
- › Filippa Piccadilly Acker, Tschütsch 9, Klaus
- › Maja Berchtel, Sandholzerstr 24, Altach
- › Lena Kathan, Ried 1
- › Elina Loacker, Am Steg 6 a, Weiler

Nächste Tauftermine

Sonntag, 04. März und Ostermontag, 09. April 2012
jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächste Taufgespräche

Montag, 27. Februar, 20.00 Uhr in den Jugendräumen
und Mittwoch, 04. April, 20.00 Uhr in der Oberen Sakristei

Gestorben sind

- › 28.11. Herr Aldo Schöch, Im Bofel 7, Jg 1944
- › 09.12. Frau Anna Seewald, Kommingerstr 3, Jg 1919
- › 19.12. Herr Herbert Höfle, Dr-A-Heinzle-Str 68, Jg 1933
- › 19.12. Frau Rosa Brandner, Markus-Sittikus-Str 15,
Hohenems (Römerweg 15), Jg 1913
- › 19.12. Frau Katharina Pichler
Schulgasse 5 (Moosstr 19), Jg 1915
- › 21.12. Frau Helga Mayer, Hanfland 17, Jg 1940
- › 26.12. Frau Maria Böhler
Schulgasse 5 (Appenzellerstr 24), Jg 1921
- › 27.12. Herr Karl-Heinz Fehle, Pfründeweg 8, Jg 1941
- › 14.01. Frau Gertrud Fleisch, Spines 29, Jg 1930
- › 23.01. Frau Heidelinde Agostino, Blattur 26/82, Jg 1944

Gedächtnisgottesdienst

für die im Dezember der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 1. Februar, 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche

Februar 2010

- Frau Berta Längle, Schlöbleweg 19, Jg 1921
- Frau Maria Fröhle, Sonderberg 70 b, Jg 1920
- Frau Stefanie Mittelberger, Stegenwies 1/14, Jg 1930
- Frau Karolina Mayer, Kreuzgasse 9, Jg 1922
- Frau Marianne Rüscher, Zielstr 11, Jg 1919

Februar 2011

- Frau Maria Mayr, Scheatlers Wies 4, Mäder, Jg 1913
- Frau Carmen Bolter, Ebenhochgasse 12, Jg 1955
- Herr Josef Benzer, Kirlastr 35, Jg 1931
- Herr Karl Weigl, Franz-Michael-Felder-Str 11, Jg 1939
- Frau Josepha Chelodi, Schulgasse 5 (Zielstr 3), Jg 1914
- Herr Josef Erhart, Schulgasse 5, Jg 1921
- Frau Edith Heinzle, Wiedengasse 8, Jg 1954

Gedächtnisgottesdienst

für die im Jänner der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 7. März, 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche

März 2011

- Frau Lydia Fend, Kirlastr 42 a, Jg 1946
- Frau Maria Tomas, Neue Siedlung 6/81, Jg 1921
- Frau Theresia Kathan, Moosstr 26, Jg 1913
- Frau Paula Nesensohn, Schlöbleweg 9, Jg 1912

März 2012

- Frau Eleonora Nemetz, S-Kneipp-Str 44, Nofels, Jg 1947
- Herr Oskar Mayer, Kneippgasse 5, Jg 1940
- Herr Alfred Cristelotti, Im Bofel 8, Jg 1922
- Herr Otto Nicolussi, Spines 21, Jg 1932
- Herr Erich Wurzer, Blattur 23a, Jg 1963
- Frau Maria Fickl, Steinbux 47, Jg 1925

Sternsingen – Hilfe unter gutem Stern



Heuer waren in Götzis 15 Kindergruppen und eine Männergruppe unterwegs. Die meisten dieser Gruppen zogen an zwei Nachmittagen durch die Straßen, einige sogar an allen drei Tagen.

Mit dem Wetter machten wir verschiedene Erfahrungen. Während am ersten Tag der starke Regen rechtzeitig aufhörte und uns einen halbwegs trockenen Nachmittag schenkte, machte am zweiten Tag der Sturm „Andrea“ allen Gruppen schwer zu schaffen. Manche Kinder retteten sich mit ihrer Begleitperson in deren gemütliches Zuhause, andere kamen völlig durchnässt und zerzaust vorzeitig zurück.

Diesen Rückstand konnten wir am dritten Nachmittag nicht mehr aufholen. So warteten viele umsonst auf unseren Besuch.

Im nächsten Jahr werden wir mit diesen Gebieten beginnen, die wir heuer nicht besucht haben. Wir bitten um euer Verständnis!

Trotzdem haben wir ein beachtliches Ergebnis erzielt. Es kamen 14.395 Euro zusammen und außerdem werden noch Spenden per Erlagschein

eingezahlt. Das Geld kommt heuer Kindern auf den Philippinen zugute. Damit setzen wir ein deutliches Zeichen für eine gerechte Welt und gegen Ausbeutung und Unterdrückung.

Die strategischen Schwerpunkte der Entwicklungszusammenarbeit der philippinischen ProjektpartnerInnen sind auf folgende Themen ausgerichtet: Nachhaltige Landwirtschaft, Jugendarbeit, pastorale Initiativen, Umweltschutz und Projekte für indigene Völker (Bewusstseins-) Bildung und Menschenrechte. Derzeit werden über 50 Projekte in einem Gesamtausmaß von rund 1.100.000 Euro in den Philippinen mit Hilfe von Sternsingerspenden finanziert - überwiegend mit kirchlichen PartnerInnen.

Einen Teil der Süßigkeiten, die die Sternsinger in den Häusern bekommen haben, gaben sie an den Verein „Tischlein deck dich“ weiter. So zeigten sie auch von sich aus ihre Bereitschaft zum Teilen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Spenderinnen, aber auch bei den vielen Kindern und Erwachsenen, die bei dieser großen Aktion mitgemacht haben.





Beratung gerade in stürmischen Zeiten

In den Beratungsstellen des Ehe- und Familienzentrums in Feldkirch und der Zweigstelle im ehemaligen Ulmer-Areal in Dornbirn erhalten Hilfesuchende schnell und unbürokratisch einen Beratungstermin.

Partnerschafts- und Familienberatung, Beratung bei Trennung und Scheidung, Begleitung in der Schwangerschaft, Erziehungsfragen, Beratung zum Thema Obsorge und Unterhalt, Begleitung bei psychischen Belastungen wie Angst oder Depression oder bei persönlichen Krisen – das ‚Portfolio‘ der Beratungsstelle zeichnet ein buntes Bild.

Das Beratungsangebot des Ehe- und Familienzentrums ist kostenlos – freiwillige Kostenbeiträge ermöglichen es, das vielfältige Angebot aufrecht zu erhalten.

Ehe- und Familienzentrum/Herregasse 4,
6800 Feldkirch, Telefon 05522 74139
beratungsstellen-efz@kath-kirche-vorarlberg.at



Die Auflösung unseres
Faschings-Quiz auf Seite 3:
1-F, 2-C, 3-J, 4-A, 5-H,
6-B, 7-D, 8-E, 9-G, 10-I

IMPRESSUM

für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam
Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15



Ehe- und Familienzentrum
In jeder Beziehung

KONTAKT

Fotos: Annelies Fitz, Josef Kittinger, Thinkstockphotos, Roland Weber, Michael Zündel
Chef vom Dienst: Manfred Dünser | e-mail: manfred-duenser@vol.at
Lektorat: Annemarie Dünser | Gestaltung: Michael Türtscher | e-mail: m.tuertscher@vol.at

Sonntag, 19. Februar

09.30 Uhr Familienmesse zum Fasching in der Pfarrkirche

Aschermittwoch

Am 22. Februar ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche die Messfeier mit Aschenausteilung

Fastensonntage

Während der Fastenzeit findet jeden Sonntag um 11.00 Uhr in der Alten Kirche ein Wortgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern statt.

Einladung zum Bibelgespräch

Jeweils am Dienstag um 19.30 Uhr in der Oberen Sakristei. Nächste Termine: 14. Februar, 13. und 27. März 2012

PGR-Wahl 17./18. März 2012

Am Sonntag, dem 18. März lädt die Katholische Jungeschar zum Suppenonntag in die Jugendräume ein. Der Erlös kommt dem Sozialarbeitskreis der Pfarre und der Katholischen Jungeschar zu Gute.

Der Liebe auf der Spur...

Als Paar die Begeisterung füreinander lebendig halten oder neu entdecken, die gemeinsame Gegenwart und Zukunft anschauen, auch mit Blick auf unsere ganz persönlichen Sehnsüchte und Wünsche. Ein Wochenende frei von Ablenkungen und Belastungen des Alltags, ganz für uns als Paar. Ein Angebot von Marriage Encounter (ME) für alle Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist.

23.-25. März 2012 im Bildungshaus Batschuns
Anmeldung und detaillierte Infos: Irmti und Rainer Heinzle 0664/1283285, www.marriage-encounter.at

Erstkommunionvorbereitung

Kirchenrallye am Samstag, dem 24. März ab 13.30 Uhr in der Pfarrkirche

Bußfeier

Mittwoch, 28. März um 19.00 Uhr in der Alten Kirche

Messfeier in der Kapelle Berg

Sonntag, den 9. April 2012 um 11.00 Uhr

PFARRE
ST.ULRICH
GÖTZIS

